



## Zeitliche Einordnung der beobachteten Emissionen

Die beobachteten Staub-, Geruchs- und Feinstaubemissionen traten in mehreren, wiederkehrenden Phasen auf und stehen im Zusammenhang mit typischen landwirtschaftlichen Arbeitsabläufen sowie der Sandgrube Starkenberg.

### 1. Wiederkehrende Belastungen im Jahresverlauf

Bereits vor der Gründung der Bürgerinitiative kam es in den vergangenen Jahren regelmäßig zu deutlichen Geruchs- und Staubbelastungen. Diese traten insbesondere während:

- der Ausbringung von Gülle und Trockendüngern,
- der Bodenbearbeitung auf den umliegenden Feldblöcken,
- trockenen und warmen Wetterlagen,
- sowie zusätzlicher Sandstaubentwicklung aus der Sandgrube

auf. Die Belastungen wiederholen sich erfahrungsgemäß jährlich während der entsprechenden Arbeitsphasen.

### 2. Belastungen in den Wochen vor der Meldung

In den Wochen vor der Meldung an das TLLLR kam es erneut zu deutlichen Emissionen, die von mehreren Anwohnern wahrgenommen wurden. Die Kombination aus landwirtschaftlichen Maßnahmen, trockener Witterung und Windrichtung führte zu einer spürbaren Gesamtbelastung im Bereich der Ortslagen Kleinröda, Neuposa und Pöhla.

### 3. Aktueller Stand

Durch die jüngsten Niederschläge und den vorübergehenden Bewuchs der Flächen ist die Staubentwicklung derzeit weniger sichtbar. Dies stellt jedoch lediglich eine **witterungsbedingte Momentaufnahme** dar und bedeutet **keine nachhaltige Entspannung**. Die grundlegende Problematik bleibt bestehen, da die umliegenden Feldblöcke regelmäßig bewirtschaftet werden und die beschriebenen Emissionen **jährlich wiederkehren**.

Die zeitliche Darstellung dient daher der fachlichen Einordnung wiederkehrender Belastungen und unterstreicht die Notwendigkeit einer längerfristigen Betrachtung der Gesamtsituation.

## Hinweis zur Verwendung

*Die Karte dient der fachlichen Einordnung durch das Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum. Sie stellt keine Bewertung einzelner Betriebe dar, sondern beschreibt ausschließlich den räumlichen und zeitlichen Rahmen der beobachteten Emissionen.*